

Dreiunddreißigster Sonntag.

Am vorigen Sonntag sprach ich gegen Papa den Wunsch aus, Forstmann werden zu wollen. Papa hörte mich ruhig an und wiederholte, was er mir schon früher gesagt, erst müsse ich mir tüchtige Schulkenntnisse erwerben, dann möge ich nach meiner Wahl entscheiden. „Du ergreiffst, was Dich augenblicklich anspricht, mit großer Lebendigkeit,“ sagte er, „aber das Leben ist lang, und ein schöner Segen besteht darin, dem Berufe, welchem man sich gewidmet hat, mit Vorliebe anzuhängen; deshalb besinne Dich wohl. Es war längst meine Absicht, daß Ihr lernen solltet, mit Schießgewehr umzugehen; meine lange Abwesenheit hat diesen Plan verschoben. Jetzt soll er ins Leben treten, und Ihr sollt bei dem Jäger nicht allein schießen, sondern